

Für das vergangene Rechnungsjahr wurde wegen der im Zusammenhang mit dem Jubiläum «200 Jahre Zürcher Kunstgesellschaft» stehenden Ausgaben ein Verlust von Fr. 221 000.- budgetiert. Erfreulicherweise ergab sich mit Fr. 63 000.- ein deutlich geringeres Defizit. Zum besseren Ergebnis hat insbesondere die Mitte November begonnene Munch-Ausstellung beigetragen, die auf ein überaus grosses Publikumsinteresse stiess. Unvorhergesehene zusätzliche Einnahmen, wie beispielsweise der Verkauf der Graphikmappe und höhere Zinseinnahmen, halfen mit, das Defizit in Schranken zu halten. Auf der Ausgabenseite sind höhere Kosten, vor allem im Zusammenhang mit den Ausstellungen zu den Junifestwochen (Französische Romantik) sowie zum 200-Jahr-Jubiläum (Aspekte junger Schweizer Kunst), entstanden.

Das besser als erwartete Ergebnis darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass weiterhin – und dies trotz «Erfolgsausstellungen» wie Munch – der Kostenseite grösste Beachtung geschenkt werden muss.

Die Erfolgsausstellungen haben allen Mitarbeitern ein zusätzliches Mass an Arbeit gebracht. Dafür verdient das Personal des Kunsthauses den besten Dank der Kunstgesellschaft.

Der Quästor